

Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2025

Anwesende: **44** Stimmberechtigte

Vorsitz: Thomas Gort

Protokoll: Sami Madani

Entschuldigt: ---

Sitzungsdauer 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Ort 7240 Küblis, Saal Mehrzweckgebäude

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20.06.2025
 3. Wahlen 6/25
 4. Genehmigung Totalrevision der Gemeindeverfassung 7/25
 5. Genehmigung Nachtragskredit zur Wiederherstellung des Schlappinweges 8/25
 6. Genehmigung Kredit zur Sanierung des Reservoirs Fuosstaus 9/25
 7. Genehmigung Zusatzkredit zur Teilerneuerung der Beleuchtung Schulhaus 10/25
 8. Varia und Umfrage
-

Traktanden

2024.0149

Gemeindeversammlungen 2025

Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Begrüssung

Gemeindepräsident Thomas Gort begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten im Namen des Gemeindevorstandes zur dritten Gemeindeversammlung des laufenden Jahres.

Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass 44 Stimmberechtigte anwesend sind. Gäste sind 4 zugegen.

Auf die Frage nach Beanstandungen zur ordnungsgemässen Einberufung der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident erklärt die Versammlung somit als ordnungsgemäss einberufen und beschlussfähig im Sinne des Art. 21 Abs. 1 und Abs. 2 GG.

Traktandenliste

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass nun die Möglichkeit besteht, mittels Ordnungsanträgen die Traktandenliste zu beanstanden. Da keine Anträge eingehen, gilt die Traktandenliste als stillschweigend genehmigt.

Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag der Versammlungsleitung wählt die Versammlung mit grossem Mehr [REDACTED] und [REDACTED] als Stimmenzähler.

2024.0149

Gemeindeversammlungen 2025

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20.06.2025

Thomas Gort weist darauf hin, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20.06.2025 während 30 Tagen auf der Gemeindekanzlei sowie –in anonymisierter Form- online zur Einsichtnahme aufgelegt ist.

Da innert Frist keine Einsprachen eingingen, gilt das Protokoll als stillschweigend genehmigt (Art. 11 Abs. 3 GG).

2024.0167

6/25

Wahlen Gemeindebehörden 2025

Wahlen

Bevor zu den Wahlen geschritten wird, werden durch den Gemeindepräsidenten die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen erläutert.

Mitglieder von Gemeindebehörden müssen gem. Art. 10 der Gemeindeverfassung ihre Demission bis zum 31.07. einreichen.

Folgende Behördenmitglieder haben ihre Demission eingereicht:

- Deborah Held, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
- Reto Luzi, Mitglied der Baukommission

Die Demissionen wurden in Übereinstimmung mit Art. 10 der Gemeindeverfassung am 22.08.2025 im Bezirksamtsblatt publiziert.

Amtsträgerinnen und Amtsträger welche nicht bis zum 31.07. demissioniert haben, gelten automatisch für eine weitere Amtsperiode als vorgeschlagen.

In diesem Jahr werden folgende Wahlen durchgeführt:

- a) Gemeindepräsident
- b) 1 Mitglied des Gemeindevorstandes
- c) 2 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- d) 1 Mitglied des Schulrates
- e) 2 Mitglieder der Baukommission

Thomas Gort erwähnt, dass gemäss Art. 37 der Gemeindeverfassung Wahlen schriftlich durchzuführen sind. Wenn kein Einspruch erhoben wird, können Wahlen, mit Ausnahme der Wahlen der Vorstandsmitglieder, durch offenes Handmehr getroffen werden.

Dazu präzisiert der Vorsitzende, dass er auch die übrigen Behördenmitglieder schriftlich wählen lassen wird, wenn mehrere Wahlvorschläge eingehen.

Gewählt ist, wer das absolute Mehr der gültigen Stimmen erreicht. Kommt bei Einzelwahlen eine Wahl nicht zu Stande, findet ein zweiter, freier Wahlgang statt. Gewählt sind dabei jene Kandidaten, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

a) Gemeindepräsident

Der Vizegemeindepräsident Stefan Müller schlägt Thomas Gort zur Wiederwahl als Gemeindepräsident vor. Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Der Gemeindeverfassung entsprechend erfolgt die Wahl schriftlich:

Eingegangene Wahlzettel:	44
Leer und ungültig:	2
Absolutes Mehr:	22
Thomas Gort:	41
Andere:	1

Damit ist Thomas Gort mit 41 Stimmen im Amt bestätigt. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b) 1 Mitglied des Gemeindevorstandes

Christian Reidt, seit sechs Jahren im Amt als Gemeindevorstand und aktuell für das Departement Forst- und Landwirtschaft/Wald-, Alp- und Flurwege/Strassenunterhalt/Werkdienst/Winterdienst zuständig, stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl. Aus der Gemeindeversammlung gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Der Gemeindeverfassung entsprechend erfolgt die Wahl schriftlich:

Eingegangene Wahlzettel:	44
Leer und ungültig:	2
Absolutes Mehr:	22
Christian Reidt:	42
Andere:	0

Damit ist Christian Reidt mit 42 erhaltenen Stimmen im Amt bestätigt. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

c) 2 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Thomas Gort macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass Art. 37 der Gemeindeverfassung es erlaubt, die übrigen Behördenmitglieder durch offenes Handmehr zu wählen. Er richtet die Frage nach Einwänden gegen eine Wahl durch offenes Handmehr an die Versammlung.

Es gehen keine Einwände gegen eine Wahl mit offenem Handmehr ein und es werden keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht.

Die Wiederwahl von Fabio Nespolo:

Absolutes Mehr:	22
Fabio Nespolo:	40
Enthaltungen:	1

Mit 40 Stimmen erreicht Fabio Nespolo somit das absolute Mehr im ersten Wahlgang. Er ist nicht an der Gemeindeversammlung anwesend. Gemäss Art. 11 der Gemeindeverfassung hat er die Wahl angenommen sofern er nicht innert 14 Tagen seit dem Wahltag, die Wahl schriftlich ablehnt.

Gemeindepräsident Thomas Gort richtet anschliessend die Frage nach Wahlvorschlägen für den freiwerdenden Sitz in der GPK an die Versammlung.

Markus Vetsch bedankt sich einleitend im Namen der Geschäftsprüfungskommission bei Deborah Held für ihre geleistete Arbeit in der GPK. Er schlägt anschliessend Alexandra Marie Leake als Nachfolgerin von Deborah Held vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, ist vorgeschlagen:

- Alexandra Marie Leake

Die Wahl wird durch offenes Handmehr durchgeführt:

Absolutes Mehr:	22
Alexandra Leake:	35
Enthaltungen:	7

Mit 35 Stimmen erreicht Alexandra Marie Leake somit das absolute Mehr im ersten Wahlgang.

Die Neugewählte ist ebenfalls nicht persönlich anwesend. Gemäss Art. 11 der Gemeindeverfassung gilt auch ihre Wahl als angenommen sofern sie nicht innert 14 Tagen seit dem Wahltag, die Wahl schriftlich ablehnt.

d) 1 Mitglied des Schulrates

Karin Berger, stellt sich zur Wiederwahl. Es gehen keine Einwände gegen eine Wahl durch offenes Handmehr ein. Weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgebracht.

Absolutes Mehr:	22
Karin Berger:	43
Enthaltungen:	0

Mit 43 Stimmen erreicht Karin Berger somit das absolute Mehr im ersten Wahlgang. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

e) 2 Mitglieder der Baukommission

Da keine Demission einging, gilt auch Paul Hobi automatisch als erneut vorgeschlagen. Es gehen keine Einwände gegen eine Wahl mit offenem Handmehr ein und es werden keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht.

Absolutes Mehr:	22
Paul Hobi:	42
Enthaltungen:	0

Mit 42 Stimmen erreicht Paul Hobi somit das absolute Mehr im ersten Wahlgang. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Danach soll die Wahl für den, durch die Demission von Reto Luzi freigewordenen Sitz in der Baukommission durchgeführt werden. Gemeindepräsident Thomas Gort richtet die Anfrage nach Kandidaten für dieses Amt an die Versammlung.

Paul Hobi dankt dem demissionierenden Reto Luzi für seine langjährige Tätigkeit als Mitglied der Baukommission und schlägt Johannes Müller als dessen Nachfolger vor.

Weitere Wahlvorschläge gehen nicht ein.

Es gilt daher als vorgeschlagen:

- Johannes Müller

Die Wahl wird durch offenes Handmehr durchgeführt.

Absolutes Mehr:	22
Johannes Müller:	43
Enthaltungen:	0

Mit 43 Stimmen erreicht Johannes Müller somit das absolute Mehr im ersten Wahlgang. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

2024.0183

7/25

Revision Gemeindeverfassung 2024

Genehmigung Totalrevision der Gemeindeverfassung

Sachverhalt

Im Rahmen der laufenden Überarbeitung der Gesetzessammlung wurde auch die Gemeindeverfassung überprüft. Nach eingehender Prüfung haben der Gemeindevorstand und die Gesetzeskommission beschlossen, eine Totalrevision der Gemeindeverfassung vorzunehmen.

Wesentliche Änderungen:

- Anpassung der Amtsdauer für Behördenmitglieder auf 3 Jahre (bisher 2 Jahre)
- Einführung von Gesamterneuerungswahlen (bisher alternierende Wahlen)
- Festschreibung der Informationspflicht und des Öffentlichkeitsprinzips
- Kompetenz des Gemeindevorstandes, Darlehen bis CHF 50'000.– zu gewähren

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, die Totalrevision der Gemeindeverfassung zu genehmigen

Diskussion

■■■■■ möchte wissen, wie oft pro Jahr eine Darlehensvergabe bis CHF 50'000 durch den Gemeindevorstand zulässig sei.

Thomas Gort erklärt, dass keine jährliche Obergrenze vorgesehen sei. Es werde von Sachgeschäft zu Sachgeschäft entschieden.

Abstimmung

Ja:	42
Nein:	0
Enthaltungen:	1

2025.0234

8/25

Wiederherstellung Schlappinweg

Genehmigung Nachtragskredit zur Wiederherstellung des Schlappinweges**Sachverhalt**

Christian Reidt führt aus, dass am 14. Juni 2025 ein Unwetter mit Starkregen und Hagel zu erheblichen Schäden an der Zufahrtsstrasse zum Inner Säss geführt hat. Auf einer Strecke von rund drei Kilometern wurde dabei der Weg teilweise zerstört und dadurch für den Fahrzeugverkehr unpassierbar gemacht. Zudem wurden die beiden Brücken über den Schlappinbach –unterhalb des Usser Säss sowie beim Inner Säss– vollständig zerstört.

Das in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) sowie mit dem Ingenieurbüro Rizzi Flütsch erarbeitete Auflageprojekt sieht die Wiederherstellung der Weganlage, der beiden Brücken sowie der in Mitleidenschaft gezogenen Wuhr-Partien im ursprünglichen Zustand vor. Zur Sicherstellung des Alpbetriebes waren bereits im Sommer 2025 dringliche Sofortmassnahmen unumgänglich. Diese umfassten die Wiederherstellung der Brücke beim Usser Säss, die Instandsetzung des unterspülten Wegabschnitts zwischen Usser und Inner Säss sowie die provisorische Wiederherstellung der Brücke beim Inner Säss. Das ALG erteilte hierfür am 15. Juli 2025 die Bewilligung für den vorzeitigen Baubeginn.

Gestützt auf die Submissionsergebnisse belaufen sich die Gesamtkosten für die vollständige Wiederherstellung auf CHF 300'000.–. Mit Beiträgen von Bund (38%) und Kanton (29.7%) ist zu rechnen; weitere mögliche Beitragsquellen werden gegenwärtig noch geprüft.

Da es nicht zulässig ist, vor Ort Kies zu gewinnen, muss sämtliches benötigte Material herbeigeschafft werden. Diese Transporte machen einen sehr wesentlichen Anteil an den Projektkosten aus.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, den Nachtragskredit in der Höhe von CHF 300'000 zu genehmigen.

Diskussion

■■■■■ erkundigt sich nach dem Anteil, welcher durch die Gemeinde Klosters zu zahlen sei. In den Informationen aus dem Gemeindevorstand sei zu lesen gewesen, dass eine Vereinbarung mit Klosters zum Unterhalt des Schlappinweges im Gemeindevorstand behandelt worden sei.

Christian Reidt erklärt, dass es sich beim behandelten Geschäft um eine Vereinbarung handle, welche mit der Auflösung der Wegunterhaltsgenossenschaft Schlappin im Zusammenhang stehe. Mit der Wiederherstellung des beschädigten Abschnittes habe diese Vereinbarung nichts zu tun.

Abstimmung

Ja:	42
Nein:	0
Enthaltungen:	0

2025.0114

9/25

Reservoir Fuosstaus Sanierung

Genehmigung Kredit zur Sanierung des Reservoirs Fuosstaus**Sachverhalt**

Stefan Müller erläutert, dass im Jahr 2004 das bestehende Reservoir Fuosstaus erneuert wurde. Diese Erneuerung umfasste damals den Rück- und Ersatzbau des Bedienungsraumes sowie die Ausführung sämtlicher Leitungen in Edelstahl. Zudem wurden Boden und Wände der Wasserkammer mit "ToroSeal" beschichtet, einer zum damaligen Zeitpunkt im Trinkwasserbereich gebräuchlichen Beschichtung.

In den letzten Jahren stellte der Brunnenmeister bei den regelmässigen Reservoir-Reinigungen fest, dass sich diese Beschichtung zunehmend ablöst.

Im Jahr 2019 erfolgte zudem die Erneuerung der Quelfassungen Fuosstaus. Den Fassungen vorgelagert befindet sich eine neue, vorgefertigte Brunnenstube. Der Überlauf sowie die Entleerung dieser Brunnenstube führen in das angrenzende Gelände. Bei periodischen Begehungen stellte der Brunnenmeister, insbesondere bei grosser Quellschüttung fest, dass es zu Vernässungen im Gelände kommt. Dadurch besteht im Falle einer anhaltenden Wasserzuführung die Gefahr eines Hangbruches.

Die nun vorgesehenen Sanierungsmassnahmen umfassen:

- die Verlängerung der Überlaufleitung bei der Brunnenstube Fuosstaus um rund 72 m;
- die Auskleidung des Wasserbehälters beim Reservoir Fuosstaus mit PE-Platten oder PE-Folie.

Gestützt auf den Kostenvoranschlag belaufen sich die zu erwartenden Projektkosten auf CHF 150'000.–.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, den Kredit in der Höhe von CHF 150'000 zu genehmigen.

Diskussion

Nicht erwünscht.

Abstimmung

Ja:	43
Nein:	0
Enthaltungen:	0

2025.0101

10/25

Ersatz Beleuchtung Turnhalle u. Mitteltrakt

Genehmigung Zusatzkredit zur Teilerneuerung der Beleuchtung Schulhaus**Sachverhalt**

Für die Erneuerung der Beleuchtung im Mitteltrakt des Schulhauses sowie in der Turnhalle hat die Gemeindeversammlung am 27. Oktober 2023 einen Bruttokredit von CHF 65'000.– bewilligt. Dieser basierte auf ersten groben Kostenschätzungen.

An der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2024 wurde dann ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 35'000.– genehmigt. Dieser wurde erforderlich, da bereits die Kosten für die notwendigen Leuchtmittel den ursprünglichen Kredit zu übersteigen drohten.

Sascha Hardegger erläutert den bisherigen Hergang zum Teilersatz der Beleuchtung im Schulhaus und weist insbesondere darauf hin, dass bei der ersten Ausschreibung lediglich eine Offerte eingegangen ist. Aus diesem Grund habe der Gemeindevorstand nochmals ein Jahr zugewartet und im 2025 eine erneute Ausschreibung vorgenommen.

Aufgrund der Komplexität des Projektes sowie aufgrund zusätzlicher Erfordernisse –etwa die Einbindung einer Notbeleuchtung– wurde zwischenzeitlich ein Elektroplanungsbüro mit der Projektierung, der Submission und der Bauleitung beauftragt. Die von diesem Büro eingeholten Offerten belaufen sich auf Gesamtkosten von CHF 125'000.–.

Zur Realisierung des Teilersatzes der Beleuchtung in der Schulanlage ist daher ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 25'000.– erforderlich.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, den Zusatzkredit in der Höhe von CHF 25'000 zu genehmigen.

Diskussion

█ geht davon aus, dass die gesamte Beleuchtung der Schulanlage ersetzt wird.

Sascha Hardegger entgegnet, dass es aktuell darum gehe, die Beleuchtung in der Turnhalle sowie im Mitteltrakt zu erneuern.

█ erkundigt sich, ob eine Notbeleuchtung für das gesamte Schulhaus vorgesehen sei.

Gemäss Sascha Hardegger wird die Notbeleuchtung derzeit nur im Mitteltrakt und der Turnhalle zum Thema. Weitergehende Massnahmen müssten separat geprüft werden.

Thomas Gort ergänzt, dass der Bestand im alten Teil sowie im Neubau geschützt sei und dort erst im Fall einer Erneuerung weitere Massnahmen, welche den dann gültigen Normen entsprechen müssen, realisiert werden.

█ weist auf mögliche Beiträge hin.

Sascha Hardegger bestätigt, dass sich der Elektroplaner darum kümmert und Beiträge geltend macht.

Abstimmung

Ja:	42
Nein:	2
Enthaltungen:	1

2024.0149

Gemeindeversammlungen 2025

Varia und Umfrage

Informationen Gemeindevorstand

Stand Gesamtrevision Nutzungsplanung

Thomas Gort erläutert den aktuellen Stand der Gesamtrevision der Ortsplanung: Nach dem Entscheid des Souveräns sei der damals beschlossene Stand dem Kanton zur Genehmigung eingereicht worden. Im August erhielt die Gemeinde eine 14seitige Beurteilung des Amtes für Raumentwicklung, welches für die Vorbereitung der Genehmigung durch die Regierung zuständig ist, zurück. Unter anderem ging es darin um die, gemäss Ansicht des ARE, überdimensionierten Wohnzonen.

Die Gemeinde habe nun die betroffenen Grundeigentümer um eine Stellungnahme gebeten und werde nach Eingang dieser Stellungnahmen auch eine gemeindeseitige Stellungnahme einreichen. Darin werde der Gemeindevorstand voll und ganz am demokratisch gefällten Entscheid der Stimmberechtigten festhalten.

Information der Öffentlichkeit

Um der Informationspflicht nachzukommen, habe der Gemeindevorstand beschlossen jeweils eine Zusammenfassung seiner Tätigkeiten und Geschäfte auf der Homepage zu veröffentlichen. Diese Informationen aus dem Gemeindevorstand sind unter "Behörden – Gemeindevorstand – Informationen aus dem Vorstand" abrufbar.

Personelles

Christian Reidt informiert über die Kündigung des Gemeindearbeiters Hans Andreas Christ. Die Vakanz konnte mit Sandro Buol neu besetzt werden. Sandro Buol wohnt in Fideris und hat seine Tätigkeit am 01.09.2025 aufgenommen.

Auflösung Wegunterhaltsgenossenschaft Schlappin

Nachdem das Thema im Traktandum 5 bereits gestreift wurde, orientiert Christian Reidt über die geplante Auflösung der Wegunterhaltsgenossenschaft Schlappin und die Übernahme des Schlappinweges durch die Gemeinde Klosters.

Für die Gemeinde Küblis ergeben sich in finanzieller Sicht dadurch keine Änderungen.

Hingegen werde das Fahrverbots- und Bewilligungsregime deutlich gestrafft. Von dieser Verschärfung erhofft sich Christian Reidt deutlich weniger Verschleiss am Weg.

Ausblick Novemberversammlung

Thomas Gort informiert darüber, dass Vertreter der Repower an der Novemberversammlung anwesend sein werden. Das Ziel sei es, die Bevölkerung über geplante Erneuerungs- und Ausbauarbeiten an den Repower-Anlagen in Küblis zu orientieren.

Offene Diskussion

■■■■■ wünscht sich detailliertere Informationen aus dem Gemeindevorstand.

■■■■■ bemängelt, dass es zwischen Juli und September einige Male vorgekommen sei, dass die Reservation des Wochenendkurses ab Tälsch nicht funktioniert habe. Er habe dies auch dem AEV mitgeteilt.

Gemäss ■■■■■ gehen Gerüchte um, dass es bald wieder eine Postfiliale in Küblis geben könnte.

Der Gemeindepräsident bestätigt, dass es sich dabei nicht um blosser Gerüchte handle. Die Post habe nach dem Wegfall des Vertrages mit dem Denner eine Lösung gesucht und mit dem Coop einen Nachfolger gefunden. Ab wann es soweit sei, sei noch offen.

■■■■■ möchte wissen, wie es um den Ausbau Geissgassa steht.

Thomas Gort erwidert, dass eine Parzelle welche an die Geissgassa angrenze, möglicherweise im Zuge der Reduktion der Wohnzonen ausgezont werde. Daher möchte die Gemeinde noch zuwarten mit der Sanierung bis diese Frage geklärt ist. Eine allfällige Auszonung hätte spürbare Auswirkungen auf die fällige Entschädigung.

■■■■■ und ■■■■■ weisen darauf hin, dass die Manescha seit den Arbeiten zur Überbauung Sponda/Halda sehr gelitten habe. Zudem wäre es nun wünschenswert, die öffentliche Beleuchtung sowie den Hydranten wieder in Betrieb zu nehmen.

Christian Reidt nimmt sich der Angelegenheit an.

■■■■■ möchte wissen, wie es mit dem angedachten Wärmeverbund weitergehe nachdem man nun seit drei Jahren nichts mehr gehört habe.

Thomas Gort erklärt, dass das Projekt damals vom EWD aus abgebrochen, bzw. gar nicht gestartet wurde, da es beim EWD zu personellen Engpässen gekommen sei. Die Gemeinde könne gerne wieder aktiv werden und beim EWD nachhaken.

■■■■■ erkundigt sich nach einer allfälligen Rodung im Bereich Chalberweid.

Christian Reidt präzisiert, dass es sich dabei nicht um eine Rodung handle. Hingegen müsse eine Sicherheitsholzerei durchgeführt werden. Da die Bäume stehend ausgeflogen werden müssen, dürfen sie zum Zeitpunkt der Fällung kein Laub mehr tragen. Dadurch sei damit zu rechnen, dass die Arbeiten in den kommenden Wintermonaten durchgeführt werden. Zu Verzögerungen sei es ausserdem gekommen, da auf einer Parzelle ein potentiell gefährliche Mauer stehe

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schliesst Thomas Gort um 21:30 die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

GEMEINDEVORSTAND KÜBLIS


Thomas Gort Sami Madani
Gemeindepräsident Protokollführer